



Die Stadtverordnetenvorsteherin
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3738
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiterin: Frau Koba
E-mail: astrid.koba@wiesbaden.de

1. Den Damen und Herren
der Stadtverordnetenversammlung
2. Dem Magistrat

Wiesbaden, 08.05.2009

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 14. Mai 2009, um 16:00 Uhr,
Rathaus, Stadtverordnetensitzungssaal (1. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschriften vom 11.12.2008 und 26.03.2009

ANLAGE

2. Mitteilungen
3. Fragestunde
4. **09-S-00-0001**

Ansiedlung einer „Law-School“ der EBS in Wiesbaden;
Bericht des Oberbürgermeisters

5. 09-F-25-0028

Ausbildungsreife fördern - Ausbildungsplätze erhalten!

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 17.03.2009 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. die notwendigen Finanzmittel zum Haushalt 2010/2011 anzumelden, um seine Projekte und Maßnahmen, die der Ausbildungsförderung dienen, fortzusetzen, insbesondere:
 - a) Lernwerkstätten für Hauptschülerinnen und Hauptschüler bzw. an der Wolfram von Eschenbach-Schule, an der Erich-Kästner-Schule, an der Adalbert-Stifter-Schule und an der Albrecht-Dürer-Realschule;
 - b) Ausbildung von Jugendlichen mit Handicaps mit Beteiligung der Agentur für Arbeit;
 - c) Informationsstelle für Jugendliche bzw. Schülerinnen und Schüler im Übergang zum Beruf;
 - d) Perspektiven für Hauptschülerinnen und Hauptschüler in Kooperation mit Unternehmen;
 - e) Finanzierung des dritten Umschuljahres zum/r Medizinisch-Technischen Assistent/in in der Lobe-Schule;
 - f) Ausbildungspakt 5+3;
 - g) Ausbildungskonferenzen;
2. nach Möglichkeit im selben Umfang und in derselben Vielfalt über den eigenen Bedarf hinaus in der Stadtverwaltung und den Eigenbetrieben auszubilden;
3. über den Sachstand der Umsetzung des Programms der Hessischen Landesregierung „Qualitätsstandards zur Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen in Hessen (OloV)“ in Wiesbaden zu berichten;
4. zu berichten, welche organisatorische und notfalls auch finanzielle Unterstützung seitens der Stadt erforderlich ist, damit in Wiesbaden die flächendeckende Kompetenzfeststellung der beruflichen Eignung von Schulabgängerinnen und Schulabgängern gesichert werden kann;
5. zu berichten, ob und inwiefern frühzeitig Rückschlüsse aus dem Schülerprofil der Kompetenzfeststellung auf den Förderbedarf der Schülerinnen und Schüler gezogen werden und wie diese individuell durch geeignete Maßnahmen gefördert werden können.

6. 09-F-01-0046

Hochschulstandort Wiesbaden stärken - ohne zusätzliche städtische Mittel für die European Business School (EBS)

- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 29.04.2009 -

Am Hochschulstandort Wiesbaden studieren etwa 5.100 Studierende an der Fachhochschule in 4 Fachbereichen. Der Standort Wiesbaden bietet ein umfangreiches Lehrangebot, das bestens auf eine Reihe von zukunftsfähigen Berufsfeldern vorbereitet. Während der letzten Jahre wurde das Fächerspektrum deutlich erweitert, vor allem in Richtung auf internationale und berufsbegleitende Studiengänge.

Die European Business School hat sich als private Hochschule mit internationaler Anerkennung in Wiesbaden niedergelassen und will sich mit der Einrichtung eines juristischen Studiengangs zur Universität weiter entwickeln.

Von einer stärkeren Profilierung der Landeshauptstadt Wiesbaden als Hochschulstandort und Stadt der Studierenden würden Stadt und Hochschulen gleichermaßen profitieren.

Auf diesem Hintergrund möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept für die Stärkung und (Weiter-) Entwicklung des Hochschulstandorts Wiesbaden als Stadt der Studierenden vorzulegen.
2. Oberste Priorität hat dabei die Intensivierung der Zusammenarbeit von Stadt und Fachhochschule. Ein wichtiger Schritt auf diesem Weg ist eine enge Verzahnung von Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Stadtgesellschaft z.B. durch Projektaufträge, Praxisprojekte mit der Wirtschaft, Veranstaltungsreihen u.ä.m.
3. Die European Business School als private Hochschule mit internationalem Anspruch ist in Wiesbaden willkommen und wurde bereits von der Landeshauptstadt Wiesbaden mit drei Millionen Euro Anschubfinanzierung unterstützt. Die weitere finanzielle Förderung durch die Stadt mit bis zu 12,5 Mio. € steht aber weder im Verhältnis zum Selbstbild der Hochschule noch zur Kosten-Nutzen-Rechnung bei städtischen Ausgaben. Eine weitergehende Bezuschussung seitens der Landeshauptstadt ist nicht vertretbar und wird daher abgelehnt.
4. Aus Gründen der Stadtentwicklung ist eine Nutzung des heutigen Gerichtsgebäudes zwischen Moritz- und Oranienstraße durch die EBS zu prüfen. Voraussetzung ist dabei eine teilweise öffentliche Nutzung für Bedarfe des Stadtteils wie z.B. die mögliche Kombination einer Aula mit einem Bürgersaal für die Innenstadt.
5. Besonders zu prüfen ist die Ausweisung von Flächen für den räumlichen Erweiterungsbedarf der Fachhochschule.

7. 09-F-25-0054

Sanierung und Ausbau des Kultur- und Kommunikationszentrums (KUK) Schlachthof
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 06.05.2009 -

Begründung:

Seitdem der Verein für ein Kultur- und Kommunikationszentrum Anfang der 90-er Jahre im ehemaligen Schlachthof eingezogen ist, hat die Jugendkultur in Wiesbaden endlich einen Ort gefunden. Die Entwicklung des Schlachthofs als Kulturzentrum ist eine Erfolgsgeschichte. Das KUK Schlachthof ist weit über die Grenzen des Rhein-Main-Gebietes hinaus ein Begriff in der Kulturszene. Anfang des Jahres hat die Leserschaft eines Kölner Musikmagazins das KUK Schlachthof als „besten Club des Jahres“ gewählt. Das KUK zieht mit durchschnittlich knapp 30 Veranstaltungen pro Monat rund 180.000 Besucherinnen und Besucher jährlich an.

In den letzten Jahren wurde dieser Entwicklung des Veranstaltungsortes Rechnung getragen, indem die Stadt Wiesbaden damit begonnen hat, die nähere Umgebung der Halle attraktiver zu gestalten. Der nördliche Teil des Kulturparks ist so gut wie fertig gestellt, der Wasserturm als Landmarke gekennzeichnet, die Schlachthoframpe soll noch in diesem Jahr als Erinnerungsort hergerichtet werden und der „Garten der erneuerbaren Energien“ im südlichen Teil des Kulturparks ist beschlossen und in Planung.

Zudem ist bekanntermaßen die statische Ertüchtigung der Veranstaltungshalle notwendig. In diesem Zusammenhang ist es sinnvoll, das ehemalige Schlachthofgebäude gleichzeitig energetisch zu ertüchtigen und zu erweitern, um den Notwendigkeiten eines Veranstaltungsortes mit überregionaler Präsenz gerecht zu werden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

ein Gesamtkonzept für die statische und energetische Sanierung als auch für die Erweiterung der Veranstaltungshalle des Kultur- und Kommunikationszentrums Schlachthof vorzulegen, um dieses in naher Zukunft umzusetzen.

8. 09-F-25-0027

Realisierung einer Tiefgarage im Europaviertel

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 10.03.2009 -

Der Bebauungsplan für das Europaviertel sah von Anfang an den Bau einer öffentlichen Tiefgarage unter einer Platzfläche vor, die von den beiden Gebäuden der Volkshochschule, vom 3. Polizeirevier sowie von der ehemaligen Einwohnermeldestelle umrandet wird.

Im Zuge des vor einigen Jahren wegen der nicht zu realisierenden Grünanlagen am BKA geänderten Erschließungsvertrages zwischen der Stadt Wiesbaden und der Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) wurden 2,3 Mio. € an die Stadt Wiesbaden gezahlt, die gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung als zweckgebundene Einnahmen für die Herstellung von öffentlichen Tiefgaragenplätzen - bevorzugt im Bereich Europaviertel - einzusetzen sind. Entsprechend sind diese Mittel in der Eröffnungsbilanz der Stadt Wiesbaden als Rücklage für diesen Zweck dargestellt.

Mit der seit Herbst 2008 rechtskräftigen Änderung des Bebauungsplanes für das Europaviertel sind auch die formalen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme dieser Mittel zum Zwecke des Tiefgaragenbaus erfüllt.

Vor diesem Hintergrund möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- schnellstmöglich ein Umsetzungskonzept zur Realisierung der geplanten Tiefgarage zu entwickeln und dem Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr zeitnah vorzustellen,
- anhand einer aktuellen Baukostenschätzung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung abzuschätzen, welche zusätzlichen Mittel aufgebracht werden müssten, um die Tiefgarage an diesem Standort realisieren zu können,
- die Möglichkeiten der Finanzierung durch zweckgebundene Mittel, private Investitionen oder Zuschüsse aus dem Garagenfonds aufzuzeigen sowie
- einen Zeitplan zur Umsetzung des Vorhabens vorzulegen.

9. 09-F-04-0003

Einrichtung von Radwegen auf den Mittelstreifen der Rheinstraße und des 1. Ringes

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Die Republikaner vom 05.05.2009 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Einrichtung von Radwegen auf den ehemaligen Reitwegen (Mittelstreifen) auf der vollen Länge der Rheinstraße und auf dem 1. Ring ab Höhe Oranienstraße vorzunehmen. Die Finanzierung erfolgt aus den laufenden Sonderinvestitionsmaßnahmen zur Konjunkturbelebung.

10. 09-F-07-0017

Neuorganisation Ausländerbeirat
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 05.05.2009 -

In Deutschland gibt es gegenwärtig eine Diskussion, wie zeitgemäß Ausländerbeiräte in ihrer bisherigen Organisationsform sind. Anlaß dazu ist einerseits die äußerst niedrige Wahlbeteiligung, andererseits eine zu einseitige Besetzung der Beiräte. Einige Städte haben deshalb Auswahlverfahren und Zusammensetzung ihres Ausländerbeirates neu geregelt. Da im nächsten Jahr in Wiesbaden Wahlen zum Ausländerbeirat stattfinden, scheint der Zeitpunkt gekommen, sich Gedanken zu machen über eine zeitgemäße und funktionsgerechte Vertretung der hier lebenden Ausländer.

Wie in andern Städten ist in Wiesbaden die Wahlbeteiligung mit 9,4% sehr niedrig. Im hiesigen Beirat haben die türkischen und arabischen Vertreter eine Mehrheit von ca. 80%, während der Anteil dieser Gruppen an der ausländischen Bevölkerung Wiesbadens bei unter 30% liegt. Andere Gruppen sind demnach nicht ausreichend repräsentiert. Der Wiesbadener Ausländerbeirat ist mit 31 Mitgliedern überdimensioniert (durchschnittliche Zahl gewählter Mitglieder in vergleichbaren deutschen Großstädten: 17). Auch der Etat dieses Beirates liegt mit 291.494 Euro weit über dem Durchschnitt (27.000 Euro). Dazu kommt ein Mangel an Transparenz gerade bei den Finanzmitteln, von Aufwandsentschädigungen und Unterstützungsgeldern an Vereine abgesehen ist nicht klar, wofür genau die dem Beirat zur Verfügung stehenden Summen ausgegeben werden. Schließlich ist nicht akzeptabel, daß der Beirat jährlich mehrere tausend Euro an die vom Verfassungsschutz als verfassungsfeindlich eingestufte Gruppierung Milli Görüs überweist.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, unter der Berücksichtigung der Praxis in vergleichbaren deutschen Städten ein neues zeitgemäßes Konzept für den Ausländerbeirat zu erarbeiten, welches eine ausgewogene Vertretung der verschiedenen Herkunftsregionen gewährleistet, und dieses Konzept rechtzeitig vor den nächsten Ausländerbeiratswahlen vorzustellen.

11. 09-F-06-0005

Schulmittelfonds ausweiten!
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste vom 04.02.2009 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zum kommenden Schuljahr werden nicht nur die Erst- und Fünftklässler/innen mit einer Zuwendung für Schulmittel bedacht, sondern die bedürftigen Schülerinnen und Schüler aller Klassen.

Die Zuwendung wird auf mindestens 50 Euro pro Schüler/in erhöht.
Entsprechende Mittel sind für den Haushalt 2010/2011 einzuplanen.

12. 09-F-01-0034

Wiederaufbau Martin-Niemöller-Schule

- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 16.03.2009 -
 - Beschluss des Revisionsausschusses Nr. 0074 vom 29.04.2009 -
- Berichterstatter: Stadtv. Tollebeek

ANLAGE

13. 09-V-10-0016

Vertretung der Landeshauptstadt Wiesbaden im Aufsichtsrat der Rhein-Main-Hallen GmbH

ANLAGE

14. 09-F-01-0033

Zukunft der Stadtbibliotheken Wiesbaden

- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 17.03.2009 -

Mit Beschluss Nr. 0468 vom 15. November 2007 hat die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen, dass die aktuellen Räumlichkeiten der Zentralbibliothek in der Neugasse in verfügbarer Fläche und Gebäudezustand nicht mehr ausreichend sind. Da der Mietvertrag im Weinandhaus Ende 2010 ausläuft, wurde eine Projektgruppe beauftragt Standortoptionen zu prüfen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, einen Bericht zum Sachstand zu geben, in dem insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen sind:

Gegenüberstellung der Optionen:

- Erweiterung der Bibliotheksfläche bei Fortführung des Mietvertrages im Weinandhaus
- Anmietung einer geeigneten alternativen Immobilie im Stadtzentrum
- ein den Erfordernissen einer modernen großstädtischen Bibliothek entsprechender Neubau, ggf. unter Einbeziehung anderer Kultureinrichtungen der Stadt (wie z.B. des Medienzentrums)

Ferner:

- Möglichkeiten einer weitergehenden Kooperation zwischen Stadt- und Landesbibliothek
- Vorschläge zur zeitgemäßen Ausstattung im Bereich der technischen Infrastruktur und
- Darstellung der Kosten der genannten Optionen bzw. Alternativen auch im Vergleich zur derzeitigen Kostensituation

ANLAGE

15. 09-F-01-0035

Wiesbaden als Teil einer Region der Zukunft / Eine IBA für Rhein-Main
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 18.03.2009 -

Eine Internationale Bauausstellung (IBA) 2018 könnte der Rhein-Main-Region positiven Schwung geben, sich stärker als Region zu definieren und zu agieren.

Eine IBA bietet dem Rhein-Main-Gebiet die Chance, in größerem Rahmen über die maßgeblichen Problemfelder einer Metropolregion zu diskutieren und zukunftsweisende Projekte zur Lösung solcher Probleme zu erarbeiten. Dabei lässt sich exemplarisch ein Beitrag zur Bewältigung von Zukunftsaufgaben erarbeiten und gleichzeitig die Metropolregion Rhein-Main im wirtschaftlichen Wettbewerb mit anderen Regionen voranbringen. Die Leitidee „Internationalität“ könnte in den Handlungsfeldern Wohnen, Landschaft und Siedlung, Wissen und Bildung, Kultur und Mobilität wichtige Perspektiven aufzeigen, wie wir künftig zusammenleben möchten.

Mittlerweile hat die Lenkungsgruppe des Hessischen Landtages den (Ober)Bürgermeistern der Region das Konzept vorgestellt und inzwischen hat sich auch die Hessische Landesregierung bereit erklärt, das Projekt „konstruktiv zu begleiten“. Sowohl innerhalb des Hessischen Landtages als auch bei vielen Entscheidungsträgern in der Region wächst die Akzeptanz für eine Internationale Bauausstellung im Rhein-Main-Gebiet.

Vor diesem Hintergrund möge die Stadtverordnetenversammlung beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden spricht sich für eine Internationale Bauausstellung (IBA) in der Rhein-Main-Region für das Jahr 2018 aus und bittet den Magistrat, eine grundsätzliche Sitzungsvorlage auszuarbeiten, in der die Teilnahme Wiesbadens an dem Projekt vorbereitet wird.
2. Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet eine Einbeziehung der Landeshauptstadt Mainz - falls von dieser gewünscht - in das Konzept der IBA Rhein-Main.
3. Die Stadtverordneten, Stadträte und die Parlamentarier aus Wiesbaden werden gebeten, sich in allen zuständigen Gremien und Parlamenten für das IBA-Projekt einzusetzen.
4. Der Magistrat wird gebeten, in der zu erarbeitenden Vorlage die Einrichtung einer Projektgruppe beim Oberbürgermeister zu prüfen, die - ähnlich der Stabsstelle Weltkulturerbe - personell und strukturell in der Lage ist, die Landeshauptstadt Wiesbaden im Prozess zur Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts für die IBA zu vertreten.

16. 09-F-06-0025

Dringliche Anfrage des Stadtverordneten Hartmut Bohrer (Fraktion Linke Liste) nach § 45 Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung am 26.03.2009

Ich frage den Magistrat:

- 1) Trifft es zu, dass im Rahmen der geplanten Baumaßnahme an der Wiesbaden High School (H-H-Arnold-High School) für Schülerinnen und Schüler von Angehörigen der US Army und der US Airforce neben Fachräumen für den naturwissenschaftlichen Unterricht und Musik auch ein **Übungsschießstand (JROTC-Anlage) für Schülerinnen und Schüler** geplant ist?

- 2) Wenn ja: Hat die Bauaufsicht der Landeshauptstadt Wiesbaden die erforderliche Baugenehmigung für diese Baumaßnahme, einschließlich der Schießanlage, erteilt?
- 3) Wenn ja: Wie beurteilt der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden die Errichtung einer Übungsschießanlage für High-School-Schüler angesichts der Ereignisse in den USA und in der Bundesrepublik Deutschland im Zusammenhang mit „School-Shootings“ („Amok-Taten“ von Schülern)?

17. 09-F-25-0051

Energieeinsparung bei Vereinen mit vereinseigenen Anlagen
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 29.04.2009 -

Im letzten Jahr ist eine umfangreiche Befragung der Wiesbadener Sportvereine mit vereinseigenen Anlagen erfolgt. Als Ergebnis des gestiegenen Energiekostenbedarfs wurden den Vereinen für die Jahre 2008 und 2009 Sofortmittel bereitgestellt.

Der Magistrat wird nunmehr gebeten, der Stadtverordnetenversammlung zu berichten,

- a) welche kurzfristigen Energiemaßnahmen bei den Vereinen geplant sind.
- b) welche Finanzmittel hierfür erforderlich sind.

Darüber hinaus wird um Mitteilung gebeten,

- >> welche langfristigen Sanierungsmaßnahmen bei den Vereinen geplant sind, und
- >> in welchem Kostenrahmen sich die einzelnen Vorhaben bewegen.

18. 09-F-25-0052

Bau und Betrieb einer Eissporthalle in Wiesbaden
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 06.05.2009 -

Vorbemerkung:

Angestoßen durch die Frage einer Überdachung der Henkell-Kunsteisbahn seitens der „Initiative Eisbahndach“ begann Anfang 2008 eine Reihe von Gesprächen zwischen Oberbürgermeister, Sportamt und der Initiative der Eissportvereine.

Daraus sind Überlegungen für einen Neubau einer Eissporthalle als Alternative zur Überdachung des bisherigen Standorts heraus entstanden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob, wann und mit welchen Mitteln der Neubau und der Betrieb einer Eissporthalle zu realisieren ist

19. 09-F-25-0053

Sanierung der Walkmühle durch den Künstlerverein Walkmühle e.V.
- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen + FDP vom 06.05.2009 -

Vorbemerkung:

Die Landeshauptstadt Wiesbaden ist seit über 20 Jahren im Besitz des Industriedenkmals Walkmühle. In dieser Zeit konnte kein tragendes Nutzungskonzept für den denkmalgeschützten Gebäudekomplex gefunden werden. Seit einigen Jahren setzt sich der Künstlerverein Walkmühle e.V. maßgeblich für den Erhalt und den Fortbestand der Walkmühle ein. Neben dem Erhalt der Bausubstanz geht es dem Verein um die Suche bzw. Schaffung von geeigneten Räumlichkeiten, zur Produktion, Ausübung und öffentlichen Präsentation von Kunst und Kultur.

Auf Grundlage eines Schadenkatasters hat der Verein Überlegungen zur dauerhaften Nutzung als Zentrum der bildenden Kunst in Form eines Atelierhauses und eines interdisziplinären kulturellen Veranstaltungsortes entwickelt.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten ein finanziell tragfähiges Konzept zur dauerhaften Nutzung der Walkmühle als Zentrum der bildenden Kunst in Kooperation mit dem Künstlerverein Walkmühle e.V. vorzulegen.

20. 09-F-06-0024

Resolution für den Erhalt der Arbeitsplätze bei Federal Mogul
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Linke Liste vom 06.05.2009 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Solidaritätserklärung gegen den geplanten Personalabbau bei Federal Mogul Wiesbaden - der ehemaligen GLYCO

Liebe Kolleginnen und Kollegen von Federal Mogul Wiesbaden,

die Geschäftsleitung von Federal Mogul Wiesbaden will 436 Kolleginnen und Kollegen von euch betriebsbedingt kündigen. Unsere Solidarität gehört eurem Kampf um den Erhalt eurer Arbeitsplätze bei Federal Mogul!

Ein Personalabbau in dieser Größenordnung bedeutet nicht nur für jeden von euch eine Katastrophe. Wer findet bei der derzeitigen Arbeitsmarktlage in der Region einen neuen Job? Ein solches von der Geschäftsleitung geplantes Arbeitsplatzvernichtungsprogramm wäre ein weiterer Schritt zum sozialen Niedergang. Der Verlust von 436 Jobs bedeutet noch weniger Beschäftigung, noch weniger Kaufkraft, noch mehr soziale Not.

Ganz Wiesbaden würde durch den Verlust der 436 Arbeitsplätze in euren Betrieb ein Stück Beschäftigung, ein Stück Hoffnung und ein Stück Zukunft verlieren.

Wir unterstützen euren Protest! Die Geschäftsleitung von Federal Mogul Wiesbaden hat auch soziale Verpflichtungen gegenüber ihren Beschäftigten und unserer Stadt. Es kann nicht sein, dass Federal Mogul jahrelang hier am Standort Wiesbaden mit eurer Arbeit gut verdient hat und bei einem

Seite 10 der Einladung zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14. Mai 2009

konjunkturellen Einbruch als Lösung kein anderes Mittel als den Personalabbau sieht.

Wir fordern deshalb mit euch die Konzernführung auf, den Personalabbaubeschluss zurückzunehmen, in neue Produkte zu investieren und so dem Werk und euch eine Zukunft zu sichern.

Kurzarbeit Ja! Entlassungen Nein!

Mit solidarischen Grüßen

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden

21. 09-F-01-0047

Auflösung und Neuwahl der Ausschüsse für Soziales und Frauenangelegenheiten
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 07.05.2009 -

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Ausschüsse für Soziales und für Frauenangelegenheiten werden nach § 62 Abs. 1 Satz 5 HGO, §18 Abs. 3 der GO der Stadtverordnetenversammlung aufgelöst.
2. Die Ausschüsse für Soziales und für Frauenangelegenheiten werden neu gebildet. Die Mitgliederzahl beträgt wie bisher 13 (Ausschuss für Soziales) bzw. 9 (Ausschuss für Frauenangelegenheiten) Mitglieder. Die Stadtverordnetenversammlung wählt die Mitglieder der beiden Ausschüsse gemäß § 62 Abs. 1 HGO in Verbindung mit § 55 HGO neu; eine Besetzung im Wege des Benennungsverfahrens (§ 62 Abs. 2 HGO) findet nicht statt.

**Für den Inhalt der Anträge einschließlich der Rechtschreibung zeichnen die
Antrag stellenden Fraktionen verantwortlich.**

Tagesordnung II

- | | |
|---|-------------------|
| 1. 08-V-66-0249 | DL 12/09-3 |
| Fußgängerüberweg Zieglerstraße | |
| 2. 09-F-01-0014 | DL 12/09-4 |
| HSK als kommunales Krankenhaus erhalten
- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 03.02.2009 - | |

3. 09-F-07-0010

Ortskerne Wiesbadener Vororte
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 05.03.2009 -

ANLAGE

4. 09-A-02-0005

Jährlicher Angemessenheitsbericht

ANLAGE

5. 09-V-08-0004

DL 12/09-7

Genehmigung von überplanmäßigen
Personalausgaben 2008

6. 09-V-11-5011

DL 17/09-2

Verkauf von gebrauchten Fahrzeugen und Maschinen - Bericht

7. 09-V-20-0016

DL 12/09-9

Übersicht der durch den Magistrat bis 31.12.2008 genehmigten über- und außerplanmäßigen
Ausgaben

8. 09-V-20-0028

DL 13/09-1

Stationäre Altenpflege in kommunaler Trägerschaft;
Projektstatusbericht für die Zeit vom 02.07.2008 - 31.12.2008

9. 09-V-40-0402

DL 12/09-11

Peter-Rosegger-Schule - Sanierungsmaßnahmen

10. 09-V-41-0006

DL 14/09-2

StaBi 2010: Änderung der vertraglichen Regelungen zu aktuellen Flächen im Weinandhaus

- | | |
|---|--------------------|
| 11. 09-V-41-0012 | DL 17/09-4 |
| Glaskunstfenster in der Villa Clementine | |
| ANLAGE | |
| 12. 09-V-51-0011 | DL 12/09-13 |
| Bezuschussung einer neuen Krippengruppen in der Kita der Ev. Lukaskirche | |
| 13. 09-V-66-0208 | DL 13/09-10 |
| Straßenbeleuchtungsanlagen Neu- und Ersatzbeschaffung in Wiesbaden | |
| 14. 09-V-66-0301 | DL 13/09-11 |
| Frostschadenprogramm in Wiesbaden 2009 - Mittelfreigabe | |
| 15. 09-V-66-0305 | DL 12/09-15 |
| Gehwegerneuerungsprogramm in Wiesbaden - Zusätzliche Mittelfreigabe - | |
| 16. 09-V-67-0003 | DL 13/09-13 |
| Neugestaltung Spiel- und Sportbereich Leichtweißhöhle | |
| 17. 09-V-80-2316 | DL 17/09-6 |
| Parkhaus Coulinstraße - Geotechnische und hydrogeologische Untersuchungen | |
| ANLAGE | |
| 18. 09-V-80-8001 | DL 12/09-17 |
| Gewerbegebiet Petersweg - Ost; Entwicklungsstand | |
| 19. 09-V-80-8002 | DL 12/09-18 |
| 1. Projektverlängerung "Neue Wege in den Beruf" | |

Tagesordnung III

1. **07-V-11-5020** **DL 39/07-2**
Aufbau eines integrierten Gesundheitsmanagements bei der Stadtverwaltung
ANLAGE

2. **08-V-51-0085** **DL 12/09-2**
Erstantrag zur Aufnahme des Stadtgebietes "Schelmengraben" in das Bund-Länder-Programm Soziale Stadt

3. **09-V-01-0006** **DL 17/09-1, 15/09-1**
Ball des Sports

4. **09-V-05-0002** **DL 15/09-2**
Projektgruppe "Infrastruktur" - Umsetzung Konjunkturpaket II

5. **09-V-05-0004** **DL 15/09-3**
Weitere Maßnahmen und Teilprojekte für das Konjunkturpaket II

6. **09-V-07-0004** **DL 12/09-6**
Verordnung zur Änderung der Gefahrenabwehrverordnung über die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung in der Landeshauptstadt Wiesbaden

7. **09-V-10-0013** **DL 12/09-8**
WIM Liegenschaftsfonds GmbH & Co. KG; Besetzung des Aufsichtsrates
ANLAGE

8. **09-V-20-0024** **DL 17/09-3**
Konzernkonsolidierung - Projektauftrag
ANLAGE

- | | | |
|------------|---|--------------------|
| 9. | 09-V-20-0036 | DL 15/09-5 |
| | Sonderkonjunkturprogramm - Förderbereich Krankenhäuser | |
| 10. | 09-V-20-0037 | DL 15/09-6 |
| | Sonderkonjunkturprogramm ? Förderbereich Krankenhäuser;
Antrag eines weiteren Krankenhausträgers | |
| 11. | 09-V-40-0009 | DL 12/09-10 |
| | Krautgartenschule, Mehrkosten Turnhalle | |
| | ANLAGE | |
| 12. | 09-V-40-4003 | DL 14/09-1 |
| | Hess. Sonderkonjunkturprogramm - Benennung der Nachrückermaßnahmen | |
| 13. | 09-V-41-0007 | DL 14/09-3 |
| | Hess. Staatstheater Wiesbaden; Abschluss 2008, Abschluss der Sanierungsmaßnahmen | |
| 14. | 09-V-41-0008 | DL 14/09-4 |
| | Hessisches Staatstheater Wiesbaden; Budget 2009 | |
| 15. | 09-V-51-0002 | DL 13/09-2 |
| | Wohnungsbauprogramm 2006 - Nachfinanzierung Kostheimer Landstraße/Hochheimer Straße;
Wohnungsbauprogramm 2007 - Nachfinanzierung Maria-Sibylla-Merian-Straße | |
| 16. | 09-V-51-0009 | DL 12/09-12 |
| | Wiesbadener Geschäftsbericht SGB II 1.und 2.Quartal 2008 | |
| 17. | 09-V-51-0020 | DL 13/09-3 |
| | Kontingentanmeldung Wohnungsbauprogramm 2009 | |
| 18. | 09-V-52-0004 | DL 12/09-14 |
| | Stadion Berliner Straße - Deckung des Aufwandes aus dem Bereich CO | |

19. 09-V-61-0002 **DL 15/09-7, 14/09-5**

Bebauungsplanentwurf "Medenbach - Ortsmitte" im Ortsbezirk Medenbach
Teilungsbeschluss und Beschluss über die 2. öffentliche Auslegung

20. 09-V-61-0007 **DL 13/09-4**

Bebauungsplan "Ortsdurchfahrt Heßloch" im Ortsbezirk Heßloch
- Beschluss über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes -

21. 09-V-61-0009 **DL 13/09-5**

Flächennutzungsplanänderung für den Planbereich "Pflegeheim Wolfsfeld" im Ortsbezirk
Bierstadt, Änderung- und Entwurfsbeschluss

22. 09-V-61-0010 **DL 13/09-6**

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Pflegeheim Wolfsfeld" im Ortsbezirk Bierstadt
Einleitungsbeschluss und Beschluss zur öffentlichen Auslegung

23. 09-V-61-0011 **DL 14/09-6**

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Campus Klarenthal" im Ortsbezirk Klarenthal
- Beschluss über die 2. öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes -

ANLAGE

24. 09-V-61-0015 **DL 13/09-7**

Flächennutzungsplanänderung für den Planbereich "Recyclinganlage Dyckerhoffbruch" im
Ortsbezirk Amöneburg- Änderungs-, Entwurfs- und Offenlagebeschluss

25. 09-V-61-0016 **DL 13/09-8**

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Recyclinganlage Dyckerhoffbruch" im Ortsbezirk Mainz-
Amöneburg
- Beschluss über den Antrag auf Einleitung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nach §
12 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Offenlagebeschluss -

26. 09-V-63-0001 **DL 13/09-9**

Ausbau der Gewerbeeinheiten in den Brunnenkolonnaden (Saalgasse);
Umnutzung in einen gastronomischen Betrieb

ANLAGE

27. **09-V-66-0103** **DL 14/09-7**
Mittelumsetzung zwischen den Teilhaushalten Wiesbaden und AKK - Jahresabschluss 2008
28. **09-V-66-0223** **DL 14/09-8**
Taunusstraße - Herstellung von Radverkehrsanlagen
29. **09-V-66-0307** **DL 13/09-12**
Fahrbahndeckenprogramm in Wiesbaden 2009 - zusätzliche Mittel -
30. **09-V-66-0309** **DL 17/09-5**
Louis-Buchelt-Straße / An der Stadtmauer; Instandsetzung der Plattenbrücke (Überführung über den Rambach)
ANLAGE
31. **09-V-67-0005** **DL 13/09-14**
Neugestaltung Spielplatz Schlosspark Biebrich (Fläche des Vereins "Wir leben zusammen")
32. **09-V-67-0006** **DL 14/09-9**
Verpachtung der städtischen Verwaltungsjagdbezirke
33. **09-V-80-2308** **DL 12/09-16**
Sanierung Parkhaus Theater
34. **09-V-80-2315** **DL 16/09-1**
Parkhaus Coulinstraße - Baulicher Zustand und Sofortmaßnahmen
35. **09-V-82-0002** **DL 12/09-19**
TriWiCon Betriebskommission - Bestellung der Personalvertreter gemäß § 6 (2) , 3 EigBGes
ANLAGE

36. 09-V-82-0003

DL 13/09-15

Bestellung sachkundiger Einwohner für die Betriebskommission TriWiCon, gemäß § 6, (3),
EigBGes

ANLAGE

Tagesordnung IV

1. 09-V-03-0005

DL 15/09-1 NÖ

Spielbank/Kurhausgastronomie

2. 09-V-20-0022

DL 12/09-1 NÖ

Bürgschaft

3. 09-V-20-0026

DL 12/09-2 NÖ

Bürgschaft

4. 09-V-20-0027

DL 12/09-3 NÖ

Bürgschaft

5. 09-V-20-0029

DL 12/09-4 NÖ

Bürgschaft

6. 09-V-20-0030

DL 12/09-5 NÖ

Bürgschaft

7. 09-V-20-0031

DL 14/09-1 NÖ

Bürgschaft

8. 09-V-21-0001

DL 13/09-1 NÖ

Spenden

- | | | |
|-----|---------------------------------|----------------------|
| 9. | 09-V-80-2307 | DL 14/09-2 NÖ |
| | Erwerb eines Grundstücks | |
| 10. | 09-V-80-2311 | DL 14/09-3 NÖ |
| | Verkauf von Erbbaugrundstücken | |
| 11. | 09-V-80-2312 | DL 14/09-4 NÖ |
| | Verkauf eines Gewerbebauplatzes | |
| 12. | 09-V-80-2313 | DL 13/09-2 NÖ |
| | Verkauf eines Baugrundstücks | |

HINWEIS:

Die Wahlen zu den Punkten 13 und 21 der Tagesordnung I werden am Ende der Pause gemeinsam durchgeführt.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt die Stadtverordnetenversammlung nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin